

Protokoll der 1. Sitzung des Schulleiternrates im Schuljahr 2018/2019 am 25.09.2018

Beginn: 20:00 Uhr / Ende: 21:25 Uhr

Protokoll: Jessica Kistenbrügger

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

André Wefer hat alle Anwesenden begrüßt und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2: Vorstellungsrunde

Vorstellungsrunde aller Anwesenden

Die Elternvertreter der neuen ersten Klassen haben ihre Erwartungen und ihren Wunsch auf ein Mitwirken geäußert.

TOP 3: Bericht der Schulleitung

3.1 Abordnung / Unterrichtsversorgung

- In den allgemeinen Schulen ist die Unterrichtsversorgung oft unzureichend, es gibt Schulen an denen es ganz gut läuft, jedoch gibt es auch Schulen, die unter einer Unterversorgung leiden.

Zurzeit ordnen wir 28 Stunden ab und bekommen im Gegenzug sechs Stunden als Abordnung.

Zur Erklärung: 100%ige Unterrichtsversorgung heißt: Die allgemeinen (Haupt-)Fächer können abgedeckt werden, dazu zählen Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch etc., evtl. noch zwei bis drei AG.

Dann muss man schon entscheiden, ob man Werken in Klassengröße macht oder die Klasse halbiert, z.B. bei einer Klassengröße von 23 Kindern.

Die Schulleitung hat sich, da die 3. Klassen sehr groß sind (zusammen 52 Kinder + ein Inklusionskind und eines noch offen), dafür entschieden, die Klassen in Textil und Werken zu halbieren, auch wenn die Kinder recht vernünftig mit den Werkzeugen umgehen, der Geräuschpegel im Unterricht bei 26 Kindern ist einfach zu hoch!

Vor 7 Jahren hatten wir noch eine Unterrichtsversorgung von fast 108%. Da gab es noch Mathe und Englisch Förderunterricht, Deutsch und Mathe Förderunterricht.

Jetzt liegen wir bei 100,6%. Schon bei 102,1% muss eine Schule abordnen!

Als sonderpädagogische Förderstunden erhalten alle Klassen an Grundschulen der Integrierten Gesamtschulen zusätzlich 2 Stunden je Klasse, in unserem Fall sind es 18 Stunden. Da wir besonders viele Kinder mit Förderbedarf haben, konnte Herr Kramer bei der Landesschulbehörde 4,5 Stunden mehr erwirken.

Es sind nun insgesamt 22,5 Stunden.

Derzeit haben wir folgende Inklusionsschülerzahlen:

(Inklusionskinder = Förderschüler, Kinder, die früher auf die Sonderschule gegangen wären)

In Klasse 1: 1 Kind festgestellt und 1 Kind wo das Verfahren eingeleitet ist

In Klasse 2: 2 Kinder festgestellt

In Klasse 3: 1 Kind festgestellt und 1 Kind Verfahren noch offen

In Klasse 4: 1 Kind, wird evtl. die Schule verlassen

3.2 Situation 3. Klassen:

Die 3. Klassen sind derzeit sehr groß, zur Zeit 52 Kinder inkl. ein Inklusionskind (zählt doppelt), die Teilungsgrenze liegt bei 54 Kindern.

Zurzeit stehen zwei Aufnahmeanträge aus:

- Eine Familie hat einen Aufnahmeantrag an unsere Schule gestellt.
Allerdings sind sich die Schulleiter nicht einig (Herr Kramer ist dafür – die andere Schulleiterin dagegen)
Daher liegt die Entscheidung bei der Rechtsabteilung der Landesschulbehörde, diese steht noch aus.
- Des Weiteren liegt der Behörde ein Antrag auf Unterstützung für ein weiteres Kind vor, das Gutachten liegt der Sekretärin bereits vor, da geht in den nächsten Tagen der Bescheid raus.
Wenn dieser Herr Kramer erreicht, dann kann er die 3. Klassen teilen.

Wenn es zu der Teilung kommt, kann es sein, dass die zusätzliche dritte Klasse von mehreren Lehrkräften unterrichtet wird.

Wie das im Einzelnen aussehen soll, ist noch nicht bekannt.

Herr Kramer muss immer eine Halbjahresprognose angeben, da hat er bereits – vorrausschauend - drei dritte Klassen angegeben, in der Hoffnung dass er dann unsere abgeordnete Kollegin zurückbekommt.

Aber auch hier liegt die Entscheidung ganz bei der Landesschulbehörde!

3.3 Weihnachtskartenaktion:

Wie in der Vergangenheit werden die Kinder Weihnachtskarten selber gestalten und in ihrer familiären Umgebung verkaufen.

50% des Erlöses fließt in den Niedrigseilgarten unseres Schulhofes, die anderen 50% fließen, wie letztes Jahr, in ein Brunnenbauprojekt in Ghana.

In der Gesamtkonferenz im Dezember 2018 wird dies endgültig entschieden!

3.4 Ganztagschule:

Die Auswertung der in Barendorf durchgeführten Umfrage zur Ganztagschule sieht wie folgt aus:

	Offene GTS	Teilgebundene GTS	Gebundene GTS	Nicht festgelegt	Keine GTS
Alle (178)	100	26	10	13	21
Schule (76)	40	10	5	3	20
KiGa (78)	47	12	7	8	9
Krippe (25)	13	5	2	3	2
Tagesgruppe (1)		1			

Der Trend geht zur Ganztagschule.

Auswertung der gewünschten Öffnungszeiten (Frau Moeller (2b) und Herr Korff (3b)):

Montag:	Anfangszeit:	Teilnehmer:	Endzeit:	Teilnehmer:
	07:00	15	12:00	10
	07:15	8	12:30	1
	07:30	28	13:00	29
	07:45	10	13:30	3
	08:00	77	14:00	16
			14:30	1
			15:00	50
			15:30	4
			16:00	32
			16:30	3
			17:00	11
			17:30	0
			18:00	1

Dienstag:	Anfangszeit:	Teilnehmer:	Endzeit:	Teilnehmer:
	07:00	15	12:00	11
	07:15	1	12:30	1
	07:30	27	13:00	27
	07:45	10	13:30	2
	08:00	91	14:00	19
			14:30	1
			15:00	49
			15:30	5
			16:00	29
			16:30	3
			17:00	11
			17:30	0
			18:00	1

Mittwoch:	Anfangszeit:	Teilnehmer:	Endzeit:	Teilnehmer:
	07:00	15	12:00	11
	07:15	1	12:30	1
	07:30	27	13:00	26
	07:45	10	13:30	2
	08:00	91	14:00	19
			14:30	1
			15:00	48
			15:30	5
			16:00	44
			16:30	3
			17:00	11
			17:30	0
			18:00	1

Donnerstag:	Anfangszeit:	Teilnehmer:	Endzeit:	Teilnehmer:
	07:00	15	12:00	10
	07:15	1	12:30	1
	07:30	30	13:00	23
	07:45	10	13:30	2
	08:00	91	14:00	16
			14:30	1
			15:00	48
			15:30	5
			16:00	29
			16:30	2
			17:00	16
			17:30	0
			18:00	2

Freitag:	Anfangszeit:	Teilnehmer:	Endzeit:	Teilnehmer:
	07:00	15	12:00	10
	07:15	1	12:30	3
	07:30	30	13:00	35
	07:45	10	13:30	2
	08:00	91	14:00	25
			14:30	3
			15:00	43
			15:30	3
			16:00	20
			16:30	2
			17:00	11
			17:30	0
			18:00	1

Eine Erhebung der aktuellen und später gewünschten Freizeitaktivitäten der Kinder ergab folgendes Ergebnis:

Aktivität:	Teilnehmer:
Sport	22
Judo	1
Musik	26
Rope	4
Tanzen	8
Fußball	15
Theater	5
Teakwondo	10
Reiten	8
Feuerwehr	2
Tennis	6
Chor	6
Zeichnen	3
Kickboxen	3
Schießen	2
Turnen	8
Gitarre	7
Handball	3
Schwimmen	14
Sprache	1
Modellbahnbau	1
Leichtathletik	1
Tischtennis	1
Klavier	1

Zum Thema Ganztagschule findet im Februar 2019 eine schulinterne Lehrerfortbildung statt. Genauer Termin: 04.02.19. Das Kollegium wird ein mögliches Konzept beraten und ausarbeiten. Da sich für eine Ganztagschule auch baulich einiges ändern muss, wird ggf. ein weiterer Fortbildungstag am 05.02.19 stattfinden. An diesem Tag würde ein Architekt in die Schule kommen und einen möglichen Umbauplan vorstellen. In diesem Fall wäre neben dem 04.02.19 auch der 05.02.19 unterrichtsfrei!

3.5 Fokusevaluation:

Bei der Fokusevaluation geht es darum, mehr Qualität in den Unterricht zu bekommen. Dabei kommen zwei ehemalige Schulleiterinnen in die GS Barendorf und schauen sich den Unterricht in den einzelnen Klassen an. Man hat sich nun auf ein Konzept geeinigt: **Individualisierung des einzelnen Kindes**. Das heißt: Jedes Kind hat bei seiner Einschulung einen unterschiedlichen Kenntnisstand. Dieser soll bestmöglich erfasst und das Kind dementsprechend individuell gefördert werden. Davon werden erst mal nur die Jahrgänge 2 -4 betroffen sein. Jahrgang 1 wird noch nicht daran teilnehmen, diese Klassen sind dann noch in der Bindungsphase und sollen sich erst zu einer Klassengemeinschaft entwickeln. Diese Fokusevaluatoren kommen vom 19. - 21.11.2018, sie werden ausschließlich den Unterricht begutachten. Am Donnerstag, den 29.11.2018 (wahrscheinlich um 14 Uhr) wird die Ergebnisverkündung sein. Was für die Eltern wichtig ist: Es werden auch Eltern zu einem Gespräch gebeten. Dazu wird Herr Kramer über den Elternrat einen Aufruf starten. Es müssen 8 Eltern sein! Es werden nur Fragen gestellt, man wird keiner Prüfung unterzogen, man muss nichts unterschreiben!

Auswirkungen / Bewertung:

Schneiden wir nicht gut ab dann kommen die Fokusevaluatoren regelmäßiger in den Unterricht, begleiten die Lehrer engmaschiger.

Herr Kramer wird evtl. auch zu Versammlungen begleitet.

3.6 Spendenlauf:

Wie bereits in einem Infobrief an die Eltern geschrieben wurde die Strecke von 1,5km auf 0,9km verkürzt. Grund dessen war, dass die Strecke sehr uneben und die angemeldeten Helfer (32 Eltern) dafür zu wenige waren.

Außerdem haben einige Eltern sehr hohe Spendenbeträge eingetragen, diejenigen, die diese nicht mehr geändert haben, werden von Herrn Kramer nochmals angesprochen / angeschrieben und können dort Änderungen vornehmen.

Top 4: Wahlen:

Aufgrund dessen, dass noch nicht abschließend geklärt ist, ob die dritten Klassen geteilt werden dürfen, haben diese zur Zeit auch noch keine Elternvertreter gewählt.

Herr Kramer erwartet das Ergebnis noch vor den Herbstferien, siehe Top 3.2

Wenn es zu einer Teilung kommt, wird am 16.10.2018 eine Einladung zu einem Elternabend mit den entsprechenden Wahlen der Elternvertreter für den 25.10.2018 rausgehen.

Der Vorstand des Schulelternrats beantragt aus diesen Gründen eine Verschiebung der Wahlen auf die zweite Sitzung des Schulelternrats am 26.11.18. Dieser Antrag wurde durch die Mitglieder einstimmig angenommen.

Top 5: Verschiedenes:

1. Frau Moeller stellt den Antrag, bei der nächsten Schulelternratssitzung über folgendes Thema zu sprechen:

„ Ab wann dürfen die Schüler alleine mit dem Fahrrad zur Schule?“

Es gibt die Meinung, dass die Schüler erst mit dem Erhalt des Fahrradführerscheines den Schulweg alleine mit dem Fahrrad zurücklegen dürfen.

Herr Kramer stellt fest, ob die Schüler mit verkehrssicheren Fahrrädern und der entsprechenden Kleidung (mit Helm) unterwegs sind. Bei wem dies nicht der Fall ist, tritt er mit den Eltern in Kontakt und klärt über dessen Wichtigkeit auf. Wenn dies eingehalten wird, dann ist er durchaus dafür, dass die Schüler selbständig zur Schule kommen.

Es wird um die Veröffentlichung der von der Schule empfohlenen Schulwege für die Schüler aus der Umgebung gebeten.

2. Einschulung der 1. Klassen:

Frage von Herrn Pracher: Wie wurde die Einschulung 2018 von den Eltern der ersten Klassen empfunden?

- Die Kaffeeschlangen zu lang!?: Es gab zwei Stände - Kaffee und Kuchen zusammen. Zu Anfang ist der Ansturm so groß, dass es zu Wartezeiten kam. Nach diesem jedoch war alles wieder normal und leer.
- Schulfotos: Es wurde festgestellt und bemängelt, dass es einigen Eltern nicht möglich war, richtig schöne Fotos von ihren Kindern in der Schule zu machen. Es war zu voll, zu chaotisch.

Damit hat jedoch das Einschulungsteam nichts zu tun!

- Zu wenig Sitzplätze in der Turnhalle: Es gibt leider nicht mehr Stühle!
Es wird nochmal darüber nachgedacht, an die Eltern zu appellieren, nicht zu viele Familienmitglieder zur Einschulung mitzunehmen.

3. Auslagen des Einschulungsteams:

Der Schullehrerrat hat im Jahr 2013 beschlossen, dass die Einnahmen ohne Abzug der Auslagen des Einschulungsteams komplett an den Förderverein fließen.

Es wird für die nächste SER-Sitzung vorgeschlagen, nochmals darüber zu diskutieren und gegebenenfalls neu abzustimmen.

Man sollte nicht vergessen, dass die Gelder des Fördervereins jedem Kind zu Gute kommen, denn der Förderverein organisiert 2x im Jahr den Flohmarkt, 2 x im Jahr eine Leseveranstaltung für die Schüler der Klassen 1 und 2 (Leseabend) sowie 3 und 4 (Lesenacht). Ihm wird die Obstverteilung bei den Bundesjugendspielen verdankt. Er war verantwortlich für das Essen beim English School Day der 3. und 4. Klassen, er steht Familien diskret zur Seite bei finanziellen Defiziten (um Kindern aus diesen Familien den Besuch von Veranstaltungen wie Theater etc. oder die Teilnahme an der Klassenfahrt etc. zu ermöglichen) und unterstützt laufend diverse schulische Projekte durch finanzielle Zuschüsse (Yogi Christ, Weihnachtsmärchen, u.a.) und trägt somit dazu bei, dass die Kosten für alle Schüler im Einzelnen reduziert werden.

4. Situation 1. Klassen:

Der Jahrgang 2018/2019 ist mit 48 Kindern und 1,5 Inklusionskinder auch recht groß. Die Eltern kritisieren, dass der Geräuschpegel in den Klassen derart hoch sei, dass ein Lehren und Lernen in den Klassen nicht möglich sei.

Der Vorstand des Schullehrerrats wird in dieser Sache die Elternvertreter der 1. Klassen sowie die Schulleitung zu einem gemeinsamen Gespräch einladen, um sich über die genaue Situation sowie Möglichkeiten zur Abhilfe auszutauschen.

5. Willkommensbrief / Patenkind:

In der Vergangenheit war es so, dass die einzuschulenden Kinder einen Willkommensbrief mit dem Hinweis auf ihren Paten (ein Kind aus der 4. Klasse wird dieses in den ersten 14 Tagen an der Schule begleiten) erhalten. Dieses Projekt ist eine sehr schöne Einrichtung und bedarf einer Wiederbelebung! Herr Kramer hat sich diesen Wunsch notiert.

6. Abschied Frau Scholz

Frau Scholz hat am 30.10.2018 ihren letzten Arbeitstag, sie geht dann in ihren wohlverdienten Ruhestand. Die Schule wird an diesem Tag in die Kirche gehen, danach findet der normale Unterricht statt und so gegen 13:30 - 14:00Uhr findet ihre feierliche Verabschiedung mit Anwesenheit von Herrn Meyer statt. Frau Soetebeer wird voraussichtlich ihre Nachfolgerin.